

WESTWING

QUARTALSMITTEILUNG

Januar – März 2021



WESTWING IM ÜBERBLICK

HÖHEPUNKTE Q1 2021

- Umsatz im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum Vorjahr um 104,9% auf EUR 138,4 Mio. gestiegen
- Deutlich verbesserte Profitabilität mit einem bereinigten EBITDA von EUR 19,6 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 14,2% (Q1 2020: – 1,8%)
- Westwing Collection-Anteil¹ bei 31% des GMV, ein Anstieg um 6 Prozentpunkte (Q1 2020: 25%)
- Free Cashflow bei EUR 13,7 Mio., Verbesserung um EUR 20,0 Mio. (Q1 2020: EUR – 6,4 Mio.)

KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Ertragslage			
Umsatzerlöse (in EUR Mio.)	138,4	67,6	104,9%
Bereinigtes EBITDA (in EUR Mio.)	19,6	– 1,2	20,8
Bereinigte EBITDA-Marge (in % der Umsatzerlöse)	14,2%	– 1,8%	15,9pp
Finanzlage			
Free Cashflow (in EUR Mio.)	13,7	– 6,4	20,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (in EUR Mio.)	116,4	65,2	51,2
Weitere Leistungsindikatoren			
Anteil Westwing Collection ¹ (in % vom GMV)	31%	25%	6pp
Bruttowarenvolumen (GMV) (in EUR Mio.)	164	85	91,6%
Bestellungen, insgesamt (in '000)	1.268	675	87,8%
Durchschnittlicher Warenkorb (in EUR)	129	127	2,0%
Aktive Kunden (in '000)	1.720	986	74,4%
Anzahl der Bestellungen pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten	2,7	2,5	6,5%
Durchschnittliches GMV pro aktivem Kunden in den letzten 12 Monaten (in EUR)	337	324	4,0%
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	79%	76%	3pp
Sonstiges			
Anzahl der Vollzeitmitarbeiter (FTE) zum Bilanzstichtag	1.742	1.263	37,9%

¹ Vormals: Anteil Private Label

1

WIRTSCHAFTSBERICHT

1.1 ERTRAGSLAGE ²

Die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Quartal 2021 weist einen Umsatz von EUR 138,4 Mio. aus, was einem Wachstum von 104,9% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht (Q1 2020: EUR 67,6 Mio.). Das Bruttowarenvolumen wuchs gleichzeitig um 91,6% im Vergleich zum Vorjahr. Diese Entwicklung wurde vor allem durch mehr Bestellungen getrieben, die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 87,8% gestiegen sind. Zudem erhöhte sich die durchschnittliche Warenkorbgröße leicht auf EUR 129 (Q1 2020: EUR 127). Die Zahl der aktiven Kunden, die in den letzten zwölf Monaten mindestens eine Bestellung getätigt haben, stieg um 74,4% auf 1,7 Mio. zum Ende des ersten Quartals 2021 (Q1 2020: 1,0 Mio.).

Sowohl das DACH Segment als auch das Internationale Segment zeigten im ersten Quartal 2021 ein starkes Umsatzwachstum. Das DACH Segment steigerte seinen Umsatz um 110,2% und das Internationale Segment um 98,2% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Basierend auf einem höheren Deckungsbeitrag und bedingt durch weitere Skaleneffekte verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge im ersten Quartal 2021 um 15,9 Prozentpunkte auf 14,2% (Q1 2020: – 1,8%). Das absolute bereinigte EBITDA verbesserte sich auf EUR 19,6 Mio. (Q1 2020: EUR – 1,2 Mio.)

Auch im ersten Quartal 2021 arbeitete ein Großteil unserer sonst im Büro tätigen Mitarbeiter von zu Hause aus. Alle Mitarbeiter, die nicht von zu Hause aus arbeiten konnten, d. h. Mitarbeiter im Lager und im Fotostudio, befolgten strenge Gesundheitsvorschriften, die wir aufgrund von COVID-19 eingeführt hatten und weiterhin einhalten. Wir beobachten die COVID-19-Situation weiterhin genau und reagieren schnell auf neue Herausforderungen. Unsere Mitarbeiter werden laufend mit relevanten Updates versorgt.

Insgesamt sehen wir starke Ergebnisse für das erste Quartal 2021.

² Die Zahlen in diesem Abschnitt werden auf bereinigter Basis dargestellt, d.h. ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten) und (ii) Aufwendungen/Erträge für die Restrukturierung des französischen Geschäfts; Wir berechnen das „bereinigte EBITDA“, indem wir das EBITDA um diese Positionen bereinigen.

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2021 AUF BEREINIGTER BASIS (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2021	In % vom Umsatz	Q1 2020	In % vom Umsatz
Umsatzerlöse	138,4	100,0%	67,6	100,0%
Umsatzkosten	-68,4	-49,4%	-36,0	-53,3%
Bruttoergebnis	70,1	50,6%	31,5	46,7%
Fulfillmentkosten	-26,8	-19,4%	-15,1	-22,4%
Deckungsbeitrag	43,2	31,2%	16,4	24,3%
Marketingkosten	-10,3	-7,4%	-6,4	-9,5%
Allgemeine Verwaltungskosten	-16,6	-12,0%	-13,4	-19,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,2%	-0,6	-0,9%
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,3%	0,5	0,7%
Abschreibungen und Wertminderungen	3,0	2,2%	2,4	3,5%
Bereinigtes EBITDA	19,6	14,2%	-1,2	-1,8%

Umsatzerlöse

Unser Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2021 um 104,9% auf EUR 138,4 Mio., gegenüber EUR 67,6 Mio. im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung wurde durch eine beschleunigte Verlagerung hin zu Online-Kanälen in all unseren Märkten getrieben, was zur Akquisition neuer Kunden und Wiederholungskäufen von bestehenden Kunden führte. Wir gehen davon aus, dass dieser Wandel des Konsumentenverhaltens teilweise durch die COVID-19-Situation verursacht wurde, die die Menschen dazu bringt, mehr zu Hause zu sein und eCommerce verstärkt zu nutzen.

Deckungsbeitrag

Unsere Bruttomarge verbesserte sich deutlich von 46,7% im Vorjahreszeitraum auf 50,6% im ersten Quartal 2021. Der Anstieg wurde hauptsächlich durch einen Anteilsgewinn unserer margenstarken Produkte der Westwing Collection beeinflusst, die 31% zum GMV beitrugen und zudem Margensteigerungen verzeichneten.

Unsere Fulfillment-Kosten im Verhältnis zum Umsatz reduzierten sich von 22,4% im Vorjahreszeitraum auf 19,4% im ersten Quartal 2021. Dieser Rückgang wurde durch den Fixkosten-Leverage innerhalb unserer Fulfillment-Kosten, Effizienzsteigerungen und eine niedrigere Retourenquote im Vergleich zum Vorjahr erreicht.

Infolgedessen verbesserte sich unser Deckungsbeitrag von 24,3% in den ersten drei Monaten 2020 um 7,0 Prozentpunkte auf 31,2% im ersten Quartal 2021.

Marketingkosten

Die Marketingaufwendungen erhöhten sich im ersten Quartal 2021 auf EUR 10,3 Mio. (7,4% des Umsatzes) im Vergleich zu EUR 6,4 Mio. (9,5% des Umsatzes) im Vorjahreszeitraum. Wir investieren weiterhin in Marketing, um die aktuelle Marktdynamik zu nutzen.

Allgemeine Verwaltungskosten

In Prozent des Umsatzes verringerten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im ersten Quartal 2021 deutlich um 7,9 Prozentpunkte auf 12,0 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Q1 2020: 19,9% des Umsatzes). Diese Entwicklung war vor allem auf Skaleneffekte zurückzuführen. In absoluten Zahlen stiegen die allgemeinen Verwaltungskosten im ersten Quartal 2021 um EUR 3,1 Mio. auf EUR 16,6 Mio. (Q1 2020: EUR 13,4 Mio.). Westwing wird unverändert in Wachstum investieren, insbesondere in Technologie und unser Westwing Collection-Teams.

Bereinigtes EBITDA³

Das bereinigte EBITDA des Konzerns verbesserte sich im ersten Quartal 2021 deutlich auf EUR 19,6 Mio. (Q1 2020: EUR – 1,2 Mio.). Die bereinigte EBITDA-Marge stieg entsprechend von – 1,8 % in den ersten drei Monaten 2020 auf 14,2 % im ersten Quartal 2021.

1.2 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTERGEBNISSE (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020	Veränderung
Umsatzerlöse			
DACH	79,1	37,6	110,2%
International	59,3	29,9	98,2%
Bereinigtes EBITDA			
DACH	15,8	0,9	14,8
International	4,0	– 2,0	6,0
Headquarter/Überleitung	– 0,1	– 0,1	0,0
Bereinigte EBITDA-Marge			
DACH	19,9%	2,4%	17,5pp
International	6,7%	– 6,7%	13,4pp

Die Ergebnisse des Konzerns werden in die Segmente DACH (Deutschland, Österreich und Schweiz) und International (andere europäische Märkte) aufgeteilt. Die zusammengefassten Segmentergebnisse für das erste Quartal 2021 zeigen eine sehr starke Entwicklung für beide Segmente. Beide Segmente hatten ein positives bereinigtes EBITDA.

Segmentumsatz

Beide Segmente zeigten eine sehr starke Umsatzentwicklung, wobei das DACH Segment seinen Umsatz um 110,2% und das Internationale Segment seinen Umsatz um 98,2% steigerte.

Bereinigtes EBITDA der Segmente

Im ersten Quartal 2021 erhöhte sich die bereinigte EBITDA-Marge im DACH Segment um 17,5 Prozentpunkte auf 19,9% (Q1 2020: 2,4%). Im Internationalen Segment verbesserte sich die bereinigte EBITDA-Marge im ersten Quartal 2021 um 13,4 Prozentpunkte auf 6,7% (Q1 2020: – 6,7%).

³ Das bereinigte EBITDA ohne (i) anteilsbasierte Vergütung (in den Fulfillmentkosten, Marketingaufwendungen sowie in den allgemeinen Verwaltungskosten) und (ii) Aufwendungen/Erträge für die Restrukturierung des französischen Geschäfts.

1.3 FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

VERKÜRZTE CASHFLOW-RECHNUNG (UNGEPRÜFT)

EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15,9	-4,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,2	-1,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,8	-1,5
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	11,8	-7,9
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Zahlungsmittelbestand	-0,3	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	104,9	73,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	116,4	65,2
Free Cashflow	13,7	-6,4

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit entwickelte sich sehr positiv und betrug in den ersten drei Monaten 2021 EUR 15,9 Mio. gegenüber EUR – 4,5 Mio. im gleichen Zeitraum 2020. Diese deutliche Verbesserung wurde vor allem durch unser starkes operatives Ergebnis verursacht.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit verringerte sich leicht von EUR – 1,9 Mio. in den ersten drei Monaten des Jahres 2020 auf EUR – 2,2 Mio. im gleichen Zeitraum 2021.

Dadurch verbesserte sich der Free Cashflow im ersten Quartal 2021 um EUR 20,0 Mio. auf EUR 13,7 Mio. (Q1 2020: EUR – 6,4 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in den ersten drei Monaten 2021 in Höhe von EUR – 1,8 Mio. (Q1 2020: EUR – 1,5 Mio.) resultiert aus höheren Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten und damit verbundenen Zinsaufwendungen.

Unser Nettobestand an liquiden Mitteln erhöhte sich in den ersten drei Monaten 2021 um EUR 11,5 Mio. auf EUR 116,4 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 104,9 Mio.). Wir sind nach wie vor sehr cash-effizient, indem wir ein leicht negatives Working Capital und eine geringe Investitionsquote (Capex-Quote von 2 % in den ersten drei Monaten 2021) beibehalten.

VERKÜRZTE BILANZ (UNGEPRÜFT)

	31.03.2021		31.12.2020	
	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme	EUR Mio.	In % der Bilanzsumme
Aktiva	247,3	100,0%	229,9	100,0%
Langfr. Vermögenswerte	58,7	23,7%	60,0	26,2%
Kurzfr. Vermögenswerte	188,7	76,3%	169,0	73,8%
Passiva	247,3	100,0%	229,0	100,0%
Eigenkapital	122,4	49,5%	108,7	47,5%
Langfr. Verbindlichkeiten	27,9	11,3%	27,8	12,2%
Kurzfr. Verbindlichkeiten	97,0	39,2%	92,5	40,4%

Zum 31. März 2021 betrug die Bilanzsumme EUR 247,3 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 229,0 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum Jahresende 2020 kaum verändert. Der leichte Rückgang um EUR 1,3 Mio. auf EUR 58,7 Mio. ist vor allem auf die lineare Abschreibung des Anlagevermögens zurückzuführen, die teilweise durch die weitere Aktivierung von selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten kompensiert wurde.

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte um EUR 19,6 Mio. ist im Wesentlichen auf höhere liquide Mittel zurückzuführen, die mit EUR 116,4 Mio. um EUR 11,5 Mio. über dem Vorjahr lagen (31. Dezember 2020: EUR 104,9 Mio.). Darüber hinaus stiegen die Vorräte und geleisteten Anzahlungen auf Vorräte um EUR 6,8 Mio. bzw. EUR 2,2 Mio.

Das Eigenkapital erhöhte sich von EUR 108,7 Mio. zum 31. Dezember 2020 auf EUR 122,4 Mio. zum 31. März 2021, vor allem aufgrund des Periodenergebnisses und einer höheren Rücklage für anteilsbasierte Vergütung.

Insgesamt blieben die langfristigen Verbindlichkeiten nahezu unverändert.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um EUR 4,5 Mio. auf EUR 97,0 Mio., was im Wesentlichen aus einem Anstieg der Vertragsverbindlichkeiten um EUR 6,8 Mio. sowie der sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten um EUR 1,8 Mio. resultierte. Dies wurde zum Teil durch um EUR 2,3 Mio. geringere Erstattungsverbindlichkeiten und EUR 0,8 Mio. geringere sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgeglichen. Darüber hinaus besteht eine Eventualverbindlichkeit für den Steueranspruch gegen ein ehemaliges Tochterunternehmen. Da noch nicht bestätigt ist, ob Westwing eine gegenwärtige Verpflichtung hat, die zu einem Zahlungsmittelabfluss führen könnte sowie deren Eintrittswahrscheinlichkeit unklar ist, wurde keine Rückstellung gebildet. Die finanzielle Auswirkung wird auf bis zu EUR 1,5 Mio. geschätzt.

1.4 AUSBLICK

Westwing hatte einen sehr guten Start ins Jahr 2021. Im Vergleich zum Vorjahresquartal konnten wir unseren Umsatz bei gleichzeitig hoher Profitabilität mit einer bereinigten EBITDA-Marge von 14,2% verdoppeln.

Trotz der starken Ergebnisse im ersten Quartal 2021 besteht ein hohes Maß an Unsicherheit bezüglich des makroökonomischen Umfelds und der Konsumentenstimmung für den Rest des Jahres.

Wir bestätigen unsere zuvor gegebene Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwarten einen Umsatz zwischen EUR 510 Mio. und EUR 550 Mio. sowie ein bereinigtes EBITDA in einer Bandbreite von EUR 42 Mio. bis EUR 55 Mio., bei einer entsprechenden bereinigten EBITDA-Marge von 8 – 10%.

1.5 EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage von Westwing haben, sind nicht eingetreten.

München, 12. Mai 2021

Stefan Smalla
Chief Executive Officer

Sebastian Säuberlich
Chief Financial Officer

2

KONZERNABSCHLUSS

für die Berichtsperiode zum 31. März 2021 (ungeprüft)

2.1 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUSTRECHNUNG

EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Umsatzerlöse	138,4	67,6
Umsatzkosten	-68,4	-36,0
Bruttoergebnis	70,1	31,5
Fulfillmentkosten	-26,8	-15,1
Marketingkosten	-10,3	-6,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-19,2	-15,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-0,3	-0,6
Sonstige betriebliche Erträge	0,5	0,5
Betriebliches Ergebnis	13,9	-5,1
Finanzaufwendungen	-0,5	-0,3
Sonstiges Finanzergebnis	-0,3	-0,2
Finanzergebnis	-0,8	-0,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,1	-5,6
Ertragsteueraufwand	-1,9	-0,1
Periodenergebnis	11,1	-5,7
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	11,1	-5,7
Nicht beherrschende Anteile	-0,0	-0,0

2.2 ÜBERLEITUNGSRECHNUNG DES BEREINIGTEN EBITDA

EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Betriebliches Ergebnis	13,9	-5,1
Anpassungen		
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	2,7	1,7
Auflösung Restrukturierungsrückstellung Frankreich	-0,0	-0,2
Abschreibungen und Wertminderungen	3,0	2,4
Bereinigtes EBITDA	19,6	-1,2

2.3 KONZERN-BILANZ

EUR Mio.

	31.03.2021	31.12.2020
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	33,4	34,5
Immaterielle Vermögenswerte	14,8	14,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	3,1	4,0
Latente Steuern	7,4	7,4
Summe langfristige Vermögenswerte	58,7	60,0
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	37,0	30,2
Anzahlungen auf Vorräte	10,0	7,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	19,1	17,4
Sonstige Vermögenswerte	6,0	8,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	116,4	104,9
Summe kurzfristige Vermögenswerte	188,7	169,0
Bilanzsumme	247,3	229,0
Passiva		
Eigenkapital		
Grundkapital	20,9	20,8
Kapitalrücklage	358,8	357,8
Eigene Aktien	-1,9	-1,9
Sonstige Rücklagen	48,6	47,1
Gewinnrücklagen	-301,6	-312,7
Rücklage sonstiges Ergebnis	0,4	0,4
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	125,3	111,5
Nicht beherrschende Anteile	-2,9	-2,8
Summe Eigenkapital	122,4	108,7
Langfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	22,0	23,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4,8	3,7
Rückstellungen	1,1	1,1
Summe langfristige Verbindlichkeiten	27,9	27,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten	5,9	5,9
Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden aus Lieferungen und Leistungen	41,9	41,7
Vertragsverbindlichkeiten	24,6	17,8
Rückerstattungsverbindlichkeiten	7,4	9,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	0,8
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	11,0	9,2
Steuerverbindlichkeiten	4,6	5,4
Rückstellungen	1,6	2,0
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	97,0	92,5
Summe Verbindlichkeiten	124,9	120,3
Bilanzsumme	247,3	229,0

2.4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

EUR Mio.	Q1 2021	Q1 2020
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,1	-5,6
Anpassungen:		
Abschreibungen/Wertminderung von Sachanlagen	2,2	1,7
Abschreibungen/Wertminderung von immat. Vermögenswerten	0,8	0,7
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	-0,0	-0,0
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	2,7	1,7
Verlust aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	0,1	-
Finanzaufwendungen	0,4	0,3
Wechselkurseffekte	0,3	0,2
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	1,2	0,1
Veränderungen der Rückstellungen	-2,4	-3,0
Zahlungswirksames Betriebsergebnis vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	18,4	-3,9
Anpassungen aus Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:		
Veränderungen der Forderungen und geleisteten Anzahlungen	1,2	-1,1
Veränderungen der Vorräte	-10,2	-4,7
Veränderungen der Verbindlichkeiten	9,1	5,4
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	18,5	-4,4
Gezahlte Steuern	-2,7	-0,1
Netto-Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15,9	-4,5
Investitionstätigkeit:		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0,0	0,0
Erwerb von Sachanlagen	-0,6	-0,4
Erwerb und Investitionen immaterielle Vermögenswerte	-1,5	-1,5
Mietkautionen	-0,0	0,0
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,2	-1,9
Finanzierungstätigkeit:		
Erlöse aus Kapitalerhöhung/Verkauf von Eigenkapitalinstrumenten	0,1	-
Gezahlte Zinsen und sonstige Finanzierungskosten	-0,4	-0,3
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-1,5	-1,2
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,8	-1,5
Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	11,8	-7,9
Wechselkursbedingte Änderungen des Zahlungsmittelbestands	-0,3	-0,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	104,9	73,2
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	116,4	65,2

FINANZKALENDER

05. AUGUST 2021

Ordentliche Hauptversammlung Geschäftsjahr 2020

12. AUGUST 2021

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021

11. NOVEMBER 2021

Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2021

IMPRESSUM

Kontakt:

Westwing Group AG
Moosacher Straße 88
80809 München

Investor Relations:

ir@westwing.de

Presse:

Julia Venohr
presse@westwing.de

Konzept, Design und Realisation:

3st kommunikation,
Mainz

DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in dieser Mitteilung können zukunftsgerichtete Aussagen darstellen. Diese Aussagen basieren auf Annahmen, die zum Zeitpunkt ihrer Abgabe als angemessen erachtet werden und unterliegen wesentlichen Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten sich nicht auf diese zukunftsgerichteten Aussagen als Vorhersagen über zukünftige Ereignisse verlassen, und wir übernehmen keine Verpflichtung, diese Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten. Unsere tatsächlichen Ergebnisse können erheblich und nachteilig von den in diesem Bericht dargelegten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen, und zwar aufgrund einer Reihe von Faktoren, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Risiken aus makroökonomischen Entwicklungen, externen Betrugsfällen, ineffizienten Prozessen in Fulfillment-Zentren, ungenauen Personal- und Kapazitätsprognosen für Fulfillment-Zentren, gefährlichen Materialien/Produktionsbedingungen in Bezug auf Eigenmarken, mangelnder Innovationsfähigkeit, unzureichender Datensicherheit, mangelnder Marktkenntnis, Streikrisiken und Änderungen des Wettbewerbsniveaus.